

ZWISCHENBERICHT Q3 2013



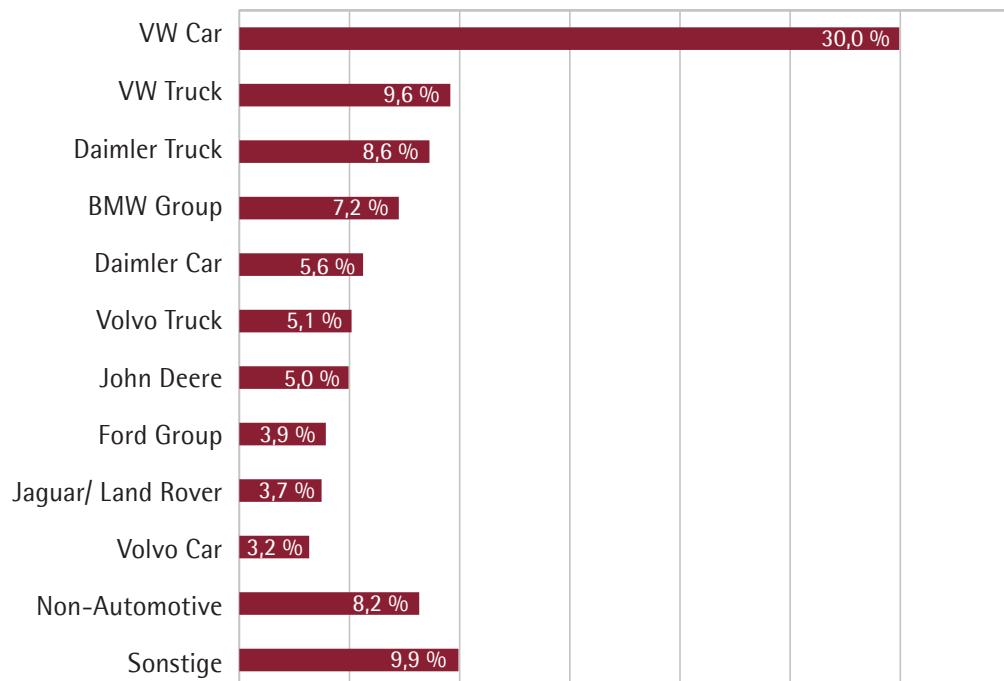
POLYTEC GROUP

KENNZAHLEN 2013

Millionen EURO	1-9/2013	1-9/2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	349,0	362,6	-3,7%
EBITDA	25,8	31,8	-18,7%
EBITDA-Marge	7,4%	8,8%	
EBIT	14,6	21,3	-31,5%
Restrukturierungskosten	1,2	-	
EBIT nach Restrukturierungskosten	13,5	21,3	-36,8%
EBIT-Marge	4,2%	5,9%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	10,0	17,2	-41,9%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,43	0,75	-42,7%
Investitionen	12,6	11,0	14,6%
Eigenkapitalquote	49,7%	48,7%	
Nettoumlaufvermögen	60,5	48,1	25,8%
Capital Employed	143,7	129,6	10,9%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-0,1	-10,5	-98,7%
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.569	3.593	-0,7%

Millionen EURO	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	VERÄNDERUNG
Umsatz	110,9	122,0	116,1	5,1%
EBITDA	7,7	9,5	8,6	-18,9%
EBITDA-Marge	7,0%	7,8%	7,4%	
EBIT	4,1	5,7	4,8	-28,2%
Restrukturierungskosten	-	-	1,2	
EBIT nach Restrukturierungskosten	4,1	5,7	3,6	-28,2%
EBIT-Marge	3,7%	4,7%	4,1%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	2,9	4,5	2,4	-35,0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,20	0,10	-35,0%
Investitionen	2,9	4,3	5,4	-32,6%
Eigenkapitalquote	51,2%	50,4%	49,7%	
Nettoumlaufvermögen	57,8	60,0	60,5	-3,7%
Capital Employed	137,5	141,4	143,7	-2,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-8,0	-0,1	-0,1	
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.523	3.549	3.569	-0,7%

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



UMSATZ & EBIT-MARGE



POLYTEC GROUP

**ZWISCHEN-
BERICHT**

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die weltweite PKW-Nachfrage zeigte sich im bisherigen Jahresverlauf 2013 robust und lag rund 3% über dem Vorjahresniveau. Getragen wird dieses Wachstum nach wie vor von den Automobilmärkten in China und USA. Der Absatz im US-Markt übertraf das Vorjahr erneut um gut 8%. Die Verkäufe in China bewegten sich mit einem Zuwachs von 21% erneut zweistellig im Plus. Dagegen lagen die Zulassungen in Westeuropa mit einem Minus von 4% unter dem Niveau des Vorjahrs.

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw entwickel-

elte sich in den ersten neun Monaten 2013 in vielen Märkten zwar weiterhin rückläufig, eine Bodenbildung ist aber inzwischen erkennbar. Der westeuropäische Markt war weiterhin geprägt von der schwachen Konjunktur; der Nachfragerückgang bewegte sich im Vergleich zum Vorjahr aber nur noch im einstelligen Bereich.

Bereinigt um Saisoneinflüsse war im Vergleich zum Vorquartal sogar eine leichte Verbesserung der Nachfragesituation zu beobachten.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q3 2013	Q3 2012	VERÄNDERUNG	1-9/2013	1-9/2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	116,1	119,7	-3,0%	349,0	362,6	-3,7%
EBITDA	8,6	10,7	-19,2%	25,8	31,8	-18,7%
EBIT	4,8	6,9	-30,7%	14,6	21,3	-31,3%
Restrukturierungskosten	1,2	-		1,2	-	
EBIT nach Restrukturierungskosten	3,6	6,9	-47,8%	13,5	21,3	-36,6%
Periodenergebnis	2,4	5,0	-52,7%	10,0	17,2	-41,9%
EBITDA-Marge	7,4%	8,9%		7,4%	8,8%	
EBIT-Marge	4,1%	5,8%		4,2%	5,9%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,22	-54,5%	0,43	0,75	-42,7%

Der Konzernumsatz der POYLTEC GROUP reduzierte sich im dritten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0% auf 116,1 Mio. EUR. Bei Betrachtung der automotiven Geschäftsbereiche stellt sich diese Entwicklung unterschiedlich dar.

Im Bereich PKW erhöhte sich der Gesamtumsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 4,5% auf 71,7 Mio. EUR. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Nutzfahrzeuge reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 13,0% auf 34,2 Mio. EUR. In beiden Geschäftsbereichen führte eine deutliche Veränderung der entsprechenden Werkzeugumsätze zu der beschriebenen positiven bzw. negativen Abweichung zur Vorjahresperiode 2012. Der Teileumsatz erreichte sowohl im Bereich PKW als auch im Geschäft der Nutzfahrzeuge den Wert der Vorjahresperiode – Q3 2012.

Anders stellt sich die Entwicklung im Geschäftsbereich Non-Automotive dar. Hier führten die bereits im Zuge der Halbjahresberichterstattung 2013 erläuterten Umsatrückgänge mit Freizeitmöbel sowie bei einem Hauptkunden (Transportboxen) zu einem deutlichen Rückgang von 12,3%. Die Umsatrückgänge im Non-Automotive Bereich wirkten auch ergebnisbelastend

auf das Ergebnis des dritten Quartals 2013. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesenen Restrukturierungskosten in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auslauf der Freizeitmöbelproduktion am Standort Ebensee. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Anhang.

Das EBIT vor Restrukturierungskosten reduzierte sich im dritten Quartal 2013 um 2,1 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Das entspricht einer EBIT-Marge von 4,1%. Nach wie vor – siehe hierzu auch die Erläuterung des Halbjahresfinanzberichtes 2013 – belasten über Plan liegende Anlaufkosten im Zusammenhang mit diversen Spritzgussprojekten und die damit im Zusammenhang stehenden Material- als auch Personalkostenüberschreitungen das Ergebnis. Die Steuerquote der POLYTEC GROUP für die ersten drei Quartale 2013 belief sich auf 21,2%.

Insgesamt erreichte die POLYTEC GROUP in den ersten neun Monaten 2013 – unter Berücksichtigung von Einmaleffekten – ein Periodenergebnis von 10,0 Mio. EUR. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,43 EUR nach 0,75 EUR im Vorjahr.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

Millionen EURO	Q3 2013	ANTEIL	Q3 2012	1-9/2013	ANTEIL	1-9/2012
PKW	71,7	61,7%	68,6	214,1	61,2%	214,3
Nutzfahrzeuge	34,2	29,4%	39,3	100,2	28,4%	107,9
Non-Automotive	10,3	8,9%	11,8	34,7	10,5%	40,4
Konzern	116,1	100,0%	119,7	349,0	100,0%	362,6

UMSATZ NACH KATEGORIEN

Millionen EURO	Q3 2013	ANTEIL	Q3 2012	1-9/2013	ANTEIL	1-9/2012
Teile- und sonstiger Umsatz	100,5	86,6%	103,4	310,4	90,1%	331,3
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	15,6	13,4%	16,3	38,6	9,9%	31,3
Konzern	116,1	100,0%	119,7	349,0	100,0%	362,6

UMSATZ NACH REGIONEN

Millionen EURO	Q3 2013	ANTEIL	Q3 2012	1-9/2013	ANTEIL	1-9/2012
Österreich	3,9	3,3%	3,2	11,9	3,4%	12,2
Deutschland	73,3	63,1%	79,9	216,3	62,0%	227,2
Sonstige EU	31,2	26,9%	29,6	96,1	27,5%	98,6
Rest der Welt	7,7	6,7%	7,0	24,8	7,1%	24,6
Konzern	116,1	100,0%	119,7	349,0	100,0%	362,6

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.09.2013	30.09.2012	VERÄNDERUNG	1-9/2013	1-9/2012	VERÄNDERUNG
Österreich	517	550	-33	549	550	-1
Deutschland	2.367	2.271	96	2.239	2.228	11
Sonstige EU	520	616	-96	571	611	-40
Rest der Welt	165	156	9	167	164	3
Konzern	3.569	3.593	-24	3.526	3.553	-27

Der Personalstand (inkl. Leasingpersonal) der POLYTEC GROUP ging gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 leicht zurück. Im fixen Personalbereich kam es zu einem Rückgang von 2,8%. Der

Anteil an Leiharbeitskräften im Konzern erhöhte sich gegenüber dem dritten Quartal 2012 um 7,8 % und betrug zum Stichtag 30. September 2013 281 FTE.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q3 2013	Q3 2012	VERÄNDERUNG	1-9/2013	1-9/2012	VERÄNDERUNG
Investitionen	5,4	3,3	63,6%	12,6	11,0	14,5%

Die Investitionsauszahlungen im dritten Quartal dieses Jahres erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 63,6% auf 5,4 Mio. EUR.

FINANZKENNZAHLEN

	30. SEPTEMBER 2013	31. DEZEMBER 2012	VERÄNDERUNG
EK-Quote	49,7%	50,8%	
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	60,5	47,7	26,8%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	12,9%	9,9%	

Nettofinanzvermögen (in Mio. EUR)	0,1	14,5	
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	n/a	n/a	
Gearing	0,00	-0,11	
Capital Employed (in Mio. EUR)	143,7	128,1	12,2%

Das Eigenkapital der POLYTEC GROUP erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.Dezember 2012 um 0,8% auf 133,3 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich in Folge eines Anstiegs der Bilanzsumme von 3,1% auf 49,7% (30. Juni 2013: 50,4%).

Des weiteren ist zu beachten, dass sich die im Geschäftsbericht 2012 ausgewiesene Eigenkapitalquote aufgrund der retrospektiv vorzunehmenden Bewertungsänderungen im Zusammenhang mit dem IAS 19 (Korridoransatz – siehe dazu Erläuterungen im Anhang) von ursprünglich 51,4% auf 50,8% reduziert hat. Im dritten Quartal wurden 31.000 Aktien zu einem Wert von rund 0,2 Mio. EUR über die Börse zurückgekauft.

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich um 12,8 Mio. EUR gegenüber dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2012.

Gegenüber dem 30. Juni 2013 blieb es nahezu konstant. Der unterjährige Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem steigenden Projektvolumen im Spritzgussbereich und dem daraus resultierenden Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen. Das Nettofinanzvermögen beträgt zum Ende der Berichtsperiode 30. September 2013 0,1 Mio. EUR.

Neben den in den ersten neun Monaten 2013 getätigten Investitionen in Höhe von 12,6 Mio. EUR und der Dividendenauszahlung von 7,7 Mio. EUR trug vor allem der oben beschriebene deutliche Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie die Rückführung von Konzerndarlehen zur Verringerung der Nettofinanzmittel bei.

AUSBLICK

Für das vierte Quartal dieses Jahres geht das Management der POLYTEC Holding von einer stabilen operativen Entwicklung aus. Jedoch belasten die Kosten zur Restrukturierung des Standortes Ebensee das Ergebnis des zweiten Halbjahres. Vor diesen in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesenen

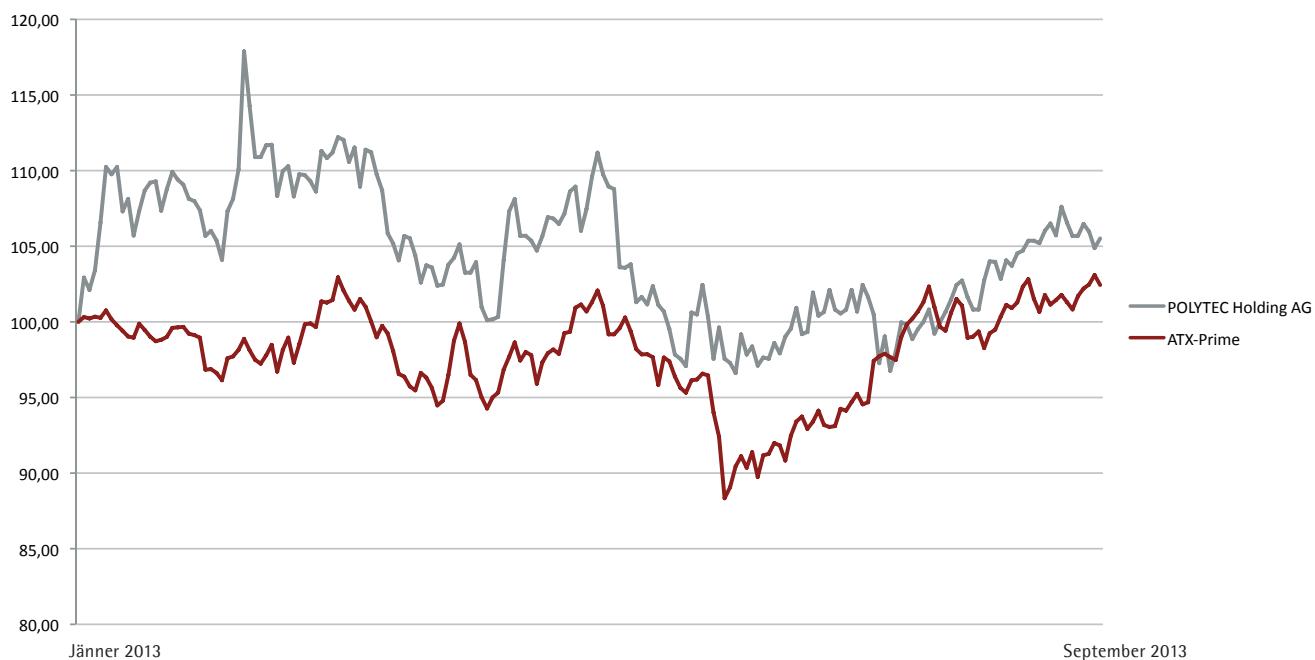
Restrukturierungskosten wird das Betriebsergebnis der Gruppe im zweiten Halbjahr 2013 sich voraussichtlich auf dem Niveau des ersten Halbjahrs entwickeln.

POLYTEC GROUP

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KONTAKT
Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Polytec Strasse 1
Tel. +43-7221-701-292
investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC AKTIE



HANDELSVOLUMEN

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (in Doppelzählung) der POLYTEC Aktie lag in den ersten neun Monaten 2013 bei 51.286 Stück Aktien. Im Vergleich zur Vorjahrsperiode stellt dies einen Rückgang von rund 31% dar.

AKTIENKENNZAHLEN

	EINHEIT	1-9/2013	VERÄNDERUNG	1-9/2012	1-9/2011
Kurs zum Ende der Periode	EUR	6,49	25,0%	5,19	5,47
Höchstkurs	EUR	7,25	-2,8%	7,46	8,59
Tiefstkurs	EUR	5,94	14,5%	5,19	4,27
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	144,9	25,0%	115,9	122,1

Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585		22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	22.019.044	98,6%	22.191.773	22.329.585
Eigene Aktien	Stück	310.541	1,4%	137.812	-

AKTIENRÜCKKAUF

Am 8. August 2012 gab der Vorstand der POLYTEC Holding AG bekannt, von der Ermächtigung des, im Rahmen der 12. ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes Gebrauch zu machen und beginnend mit 14. August 2012 Aktien zurückzukaufen.

Bis 30. September 2013 wurden insgesamt 310.541 Aktien zu einem

durchschnittlichen Kurs von EUR 5,50 rückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der POLYTEC Holding AG von 1,4%. Eine detaillierte Darstellung getätigter Rückkäufe finden sie im Investor Relations Bereich auf www.polytec-group.com.



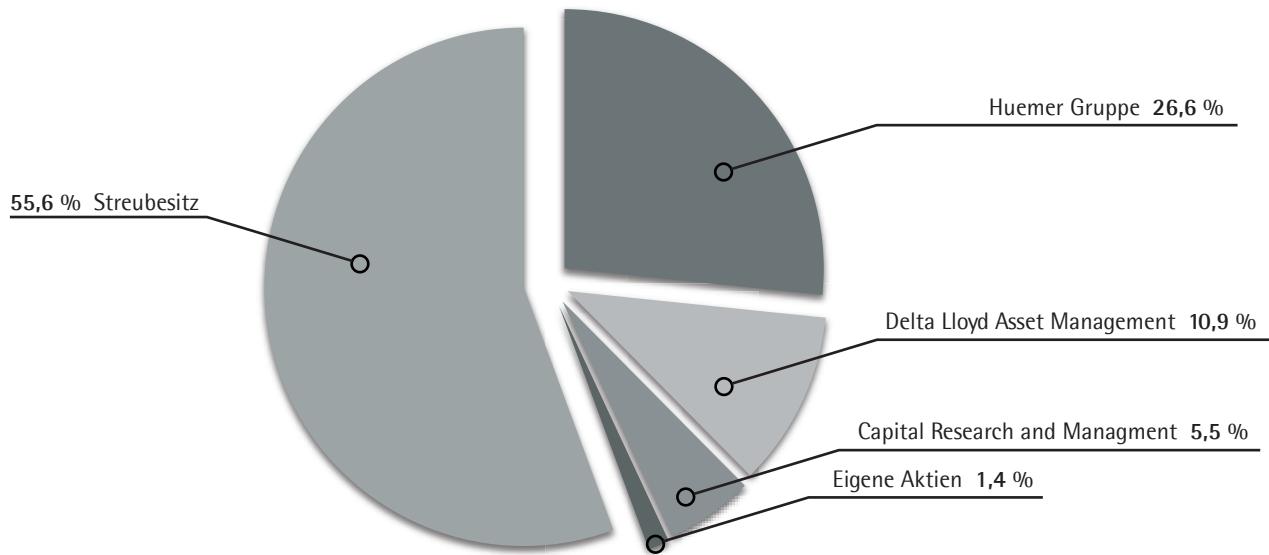
Die POLYTEC GROUP ist als Entwickler und Hersteller von hochwertigen Kunststoffteilen weltweit erfolgreich. Sie bietet ihren Kunden seit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung und Know-how als Komplettanbieter im Bereich Spritzguss, als Spezialist für faserverstärkte Kunststoffe, als Hersteller von Originalzubehörteilen aus Kunststoff sowie als maßgeblicher Entwickler individualisierter Industrie-Lösungen aus Polyurethan. Innovative

Anwendungen und die Ausschöpfung der umfangreichen In-House-F&E-Kapazitäten und -Kompetenzen stehen bei POLYTEC im Fokus. POLYTEC zählt renommierte Weltmarken der Automobilindustrie zu ihren Kunden, beliefert daneben zunehmend aber auch Märkte außerhalb dieses Sektors. Wichtigste Erfolgskriterien sind in beiden Fällen neueste Technologien, perfekte Qualität, absolute Liefertreue und wettbewerbsfähige Kosten.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 30. September 2013 EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Inhaber lautende Stammaktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 unterteilt. In

der Berichtsperiode 1.1 – 30.9.2013 wurden der POLYTEC Holding AG keine Stimmrechtsmitteilungen gem. § 91 Börsengesetz zugestellt.



INFORMATION ZUR POLYTEC AKTIE

ISIN	AT00000A00XX9
Tickersymbole	
WBAG	PYT
Bloomberg	PYT.AV
Reuters	POLV.I
Börseplatz	Wiener Börse, Prime Market
Aktienart	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Ausgegebene Aktien	22.329.585
Genehmigtes Kapital	EUR 6,7 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indices	ATX Prime, WBI

POLYTEC GROUP

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IAS 34

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3		1 - 9	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	116.118	119.675	349.027	362.617
Sonstige betriebliche Erträge	908	1.726	3.936	5.247
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-390	1.620	-977	822
Andere aktivierte Eigenleistungen	687	291	2.070	931
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-58.866	-63.120	-176.181	-184.912
Personalaufwand	-35.483	-35.325	-110.787	-111.272
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.363	-13.926	-41.256	-41.979
Entkonsolidierungserfolg	0	-291	0	326
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.611	10.652	25.832	31.780
Abschreibungen	-3.811	-3.726	-11.213	-10.488
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	4.772	6.926	14.591	21.292
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	4.772	6.926	14.591	21.292
Restrukturierungskosten	-1.161	0	-1.161	0
Betriebserfolg (EBIT) nach Restrukturierungskosten	3.639	6.926	13.458	21.292
Beteiligungserträge	0	0	24	132
Zinsergebnis	-274	-391	-814	-788
Übriges Finanzergebnis	0	78	0	196
Finanzergebnis	-274	-313	-791	-460
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.366	6.613	12.668	20.832
Ertragsteuern	-1.002	-1.613	-2.679	-3.647
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.364	5.000	9.988	17.185
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-153	-146	-488	-464
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	2.211	4.854	9.500	16.721
Ergebnis je Aktie	0,10	0,22	0,43	0,75

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1 - 30.9.2013 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	9.500	488	9.988
Währungsumrechnung	-550	-25	-574
Gesamtergebnis nach Steuern	8.951	464	9.414

1.1 - 30.9.2012 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	16.721	464	17.185
Währungsumrechnung	521	-116	405
Gesamtergebnis nach Steuern	17.242	348	17.590

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	30. SEPTEMBER 2013	31. DEZEMBER 2012 ¹⁾
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	635	656
Firmenwerte	19.180	19.180
Sachanlagen	63.399	60.146
Anteile an verbundenen Unternehmen	435	435
Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
Übrige Finanzanlagen	598	598
Liefer- und sonstige Forderungen	0	351
Verzinsliche Forderungen	0	11.579
Aktive latente Steuerabgrenzungen	9.406	9.487
	93.684	102.463
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	38.656	39.479
Liefer- und sonstige Forderungen	58.717	54.654
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	41.719	25.763
Verzinsliche Forderungen	11.942	0
Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	23.551	37.941
	174.586	157.837
	268.269	260.300
PASSIVA (in TEUR)	30. SEPTEMBER 2013	31. DEZEMBER 2012 ¹⁾
KONZERNEIGENMITTEL		
Grundkapital	22.330	22.330
Kapitalrücklagen	37.563	37.563
Eigene Anteile	-1.709	-1.396
Nicht beherrschende Anteile	5.326	5.249
Angesammelte Ergebnisse	69.780	68.547
	133.290	132.293
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	9.659	12.454
Rückstellungen für latente Steuern	453	593
Langfristige Personalrückstellungen	20.566	20.252
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14	74
	30.692	33.373
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Lieferverbindlichkeiten	34.103	34.671
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3.233	3.010
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18.688	14.527
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	7.013	7.988
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.125	2.623
Kurzfristige Rückstellungen	24.972	19.743
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.153	12.072
	104.287	94.634
	268.269	260.300

1) angepasste Vergleichszahlen

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

		1.1 - 30.09	
	in TEUR	2013	2012
	Gewinn vor Steuern	12.668	20.832
-	Steuerzahlungen	-2.236	-3.814
+(-)	Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	11.213	10.488
+(-)	Unbare Aufwendungen und Erträge aus Erst- und Entkonsolidierung	0	-326
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	319	-354
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	21.963	26.827
+(-)	Veränderung des Nettoumlauvermögens	-12.941	-20.656
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	9.022	6.171
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-12.085	-6.311
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.327	-7.489
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-14.390	-7.629
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	37.941	43.222
=	Endbestand der flüssigen Mittel	23.551	35.593

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEILE DER AKTIONÄRE	NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2013	22.330	37.563	-1.396	68.547	127.045	5.249	132.293
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	8.951	8.951	464	9.414
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	0	0	7	7	-386	-379
Ausschüttung	0	0	0	-7.725	-7.725	0	-7.725
Erwerb eigener Anteile	0	0	-313	0	-313	0	-313
Stand am 30. September 2013	22.330	37.563	-1.709	69.780	127.964	5.326	133.290

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEILE DER AKTIONÄRE	NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2012¹⁾	22.330	37.563	0	55.485	115.378	4.782	120.160
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	17.242	17.242	348	17.590
Ausschüttung	0	0	0	-7.815	-7.815	0	-7.815
Erwerb eigener Anteile	0	0	-749	0	-749	0	-749
Stand am 30. September 2012	22.330	37.563	-749	64.911	124.055	5.130	129.185

1) angepasste Vergleichszahlen

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2013 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2012 wurden – mit untenstehender Ausnahme – beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der IAS 19 (überarbeitet) ist für Geschäftsjahre die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen erstmals verpflichtend anzuwenden. Gemäß IAS 19 (überarbeitet) besteht nicht mehr die Möglichkeit versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach der sogenannten „Korridor-Methode“ zu bilanzieren. Diese sind nunmehr vollständig als Komponente des sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung („Other Comprehensive Income“) in der Periode zu erfassen in der sie auftreten. In Übereinstimmung mit IAS 8 ist eine retrospektive Anwendung vorzunehmen. Für die Vergleichsperiode ergaben sich folgende Korrekturbeträge:

AKTIVA (in TEUR)	01. JÄNNER 2012	31. DEZEMBER 2012
Aktive latente Steuerabgrenzungen	49	536

PASSIVA (in TEUR)	01. JÄNNER 2012	31. DEZEMBER 2012
KONZERNEIGENMITTEL		
Angesammelte Ergebnisse	-169	-1.329
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	218	1.865
Summe	49	536

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31.12.2012 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Mit Vertrag vom 27. Juni 2013 wurden rückwirkend zum 1. Jänner 2013 Anteile an der POLYTEC FOHA Inc. sowie POLYTEC FOHA Corp. im Ausmaß von jeweils 20% erworben. Die beiden Gesellschaften waren zuvor bereits zu 80% im Besitz der POLYTEC Holding AG und in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb führte zu einer Reduktion der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von TEUR 386.

RESTRUKTURIERUNGSKOSTEN

Die Restrukturierungskosten in der Höhe von TEUR 1,161 betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auslauf der Freizeitmöbelproduktion am Standort Ebensee. Diese Aufwendungen beinhalten Bestandsabwertungen in Höhe von TEUR 1,132 sowie nicht durch Rückstellungen gedeckte Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 28.

Die Insolvenz des Hauptkunden im Bereich Freizeitmöbeln Praktiker/Max Bahr führte zu einem deutlichen Umsatzrückgang sowie zu einer nachhaltigen Verschlechterung der zukünftigen Absatzmöglichkeiten in diesem Bereich. Dies war die Grundlage für die Entscheidung, die Produktion von Freizeitmöbel früher als ohnehin geplant einzustellen. Für das Geschäftsjahr 2014 ist daher nur noch mit Restumsätzen aus dem Abverkauf des Lagerbestands zu rechnen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesenen Restrukturierungskosten in Höhe von TEUR 1,161 beinhalten Bestandsabwertungen in Höhe von TEUR 1,132 sowie nicht durch Rückstellungen gedeckte Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 28.

Die Produktgruppe „Freizeitmöbel“ wurde im Zuge des Erwerbs des Standortes Ebensee im September 2011 übernommen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war geplant, die Produktion von Freizeitmöbel mittelfristig auslaufen zu lassen und die dadurch freiwerdenden Produktionskapazitäten für automotive Projekte zu verwenden.

Die Restrukturierungskosten in der Höhe von 1,2 Mio. EUR betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auslauf der Freizeitmöbelproduktion am Standort Ebensee. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Anhang.

SACHANLAGEN

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. September 2013 erwarb die POLYTEC GROUP Sachanlagen mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 15.348. Im gleichen Zeitraum kam es zur Veräußerung von Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 797.

EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 22. Mai 2013 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 7.725 (Vorjahr: TEUR 7.815) beschlossen und am 31. Mai 2013 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,35 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,35).

Die Entwicklung der im Umlauf befindlichen Aktien entwickelte sich wie folgt:

	STÜCKAKTIEN	EIGENE AKTIEN	IN UMLAUF BEFINDLICHE AKTIEN
31.12.2011	22.329.585	0	22.329.585
Kauf eigener Aktien	0	-258.041	-258.041
31.12.2012	22.329.585	-258.041	22.071.544
Kauf eigener Aktien	0	-52.500	-52.500
30.06.2013	22.329.585	-310.541	22.019.044

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2012, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

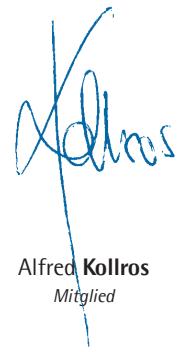
Hörsching, am 6. November 2013



Friedrich **Huemer**
Vorsitzender



Peter **Haidenek**
Mitglied



Alfred **Kollros**
Mitglied

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching (AUSTRIA), www.polytec-group.com, FN 197646g
Verantwortlich für den Inhalt: Manuel Taverne, Tel. +43-7221-701-292, Fax +43-7221-701-38, E-Mail: investor.relations@polytec-group.com
Gestaltung, Konzept und Fotos: Julia Worsch, Polytec Group
Fotos: POLYTEC GROUP©